

Kreatives mit Klängen

HANNOVER. In der Stadtbibliothek Hannover steht ein ungewöhnlicher Musikworkshop auf dem Programm: Unter dem Titel „Makey Makey Musikproduktion – Musik machen mal anders!“ können Teilnehmende mit Alltagsgegenständen eigene Klänge erzeugen. Ob Bananen, Knete oder Alufolie – mithilfe des Makey-Makey-Systems werden daraus überraschende Instrumente. Der rund einstündige Kurs vermittelt zunächst die Grundlagen und lädt anschließend zum direkten Ausprobieren ein. Ziel ist es, gemeinsam ein kleines Musikstück zu entwickeln. Die Leitung übernimmt Viktor Stebner. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab zwölf Jahren. Der Workshop findet am Donnerstag, 26. März, von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12, statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 23. März, an technothek@hannoverstadt.de per E-Mail erforderlich. Dabei sollen Name, Alter und eine Kontaktmöglichkeit angegeben werden. **RED**

Folk-Punk beim Ruby Tuesday

HANNOVER. Die Reihe „Ruby Tuesday“ bringt am Dienstag, 24. März, eine britische Band ins Café Glocksee, Glockseestraße 35: Black Water County präsentiert ihren eigenständigen Stil. Die fünfköpfige Formation verbindet Einflüsse klassischer Punkbands mit Elementen traditioneller Folkmusik und entwickelt daraus einen druckvollen, zugleich melodischen Sound. Treiber sind Schlagzeug, Bass und Gitarre, ergänzt durch Banjo, Mandoline und Tin Whistle, die gleichberechtigt zum Einsatz kommen. So entsteht ein vielschichtiges Klangbild mit hoher Energie. Das Konzert beginnt um 21.15 Uhr, Einlass ist ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Veranstaltungsort ist ab 18 Jahren zugänglich. Im Anschluss: Party. **RED**

Facetten der Meere

INTERNATIONAL OCEAN FILM TOUR bringt fünf faszinierende Filme ins Theater am Aegi

HANNOVER. Die International Ocean Film Tour macht Station in Hannover: Am Sonntag, 22. März, wird das aktuelle Programm der zwölften Ausgabe ab 15 Uhr sowie ab 19 Uhr im Theater am Aegi gezeigt. Die europaweite Reihe bringt jedes Jahr ausgewählte Filme rund um Ozeane, Wassersport und Meeresschutz auf die Leinwand. In diesem Jahr umfasst das Programm fünf Beiträge, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Leben am und im Meer befassen. Die Gesamtlaufrunde der Filme beträgt rund 130 Minuten, ergänzt durch eine rund 30-minütige Pause sowie Moderation und ein begleitendes Rahmenprogramm, sodass sich eine Veranstaltungsdauer von etwa zweieinhalb bis drei Stunden ergibt.

Die Auswahl verbindet spektakuläre Naturaufnahmen mit persönlichen Geschichten. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die sich bewusst für ein Leben mit oder auf dem Meer entschieden haben, sportliche Herausforderungen suchen oder sich intensiv mit dem Schutz mariner Lebensräume auseinandersetzen. Die Filme werden in der Originalfassung mit Untertiteln gezeigt und eröffnen so authentische Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten rund um den Ozean.

► **„A Different Beast“ – Pazifiküberquerung im Ruderboot**

Ein extremes Abenteuer steht im Zentrum dieses Beitrags: Die Brüder Lachlan, Ewan und Jamie



Begegnungen unter Wasser: „The Last Dive“

Filmstill: The Last Dive



In „Home Is The Ocean“ geht es um das Familienleben auf einem Expeditionssegelboot.

Filmstill: Ican

Macleon wollen den Pazifik ohne Unterstützung und ohne Unterbrechung überqueren. Zwischen Peru und Australien liegen rund 14.480 Kilometer – eine Strecke, die höchste körperliche und mentale Belastbarkeit erfordert. Der Film begleitet die intensive Vorbereitung der drei Schotten, die bereits Erfahrungen im Ozeanrunden gesammelt haben, und zeigt, wie sie sich auf ein Vorhaben einstellen, dessen Ausgang trotz aller Planung ungewiss bleibt. Neben der körperlichen Vorbereitung spielt auch die mentale Stärke eine entscheidende Rolle.

► **„Home is the Ocean“ – Leben auf engem Raum**

Seit 25 Jahren ist die Familie Schwörer auf den Weltmeeren unterwegs. Was als Expedition begann, wurde zu einem dauerhaften Lebensentwurf: Acht Menschen teilen sich ein Segelboot und verbringen ihren Alltag auf rund 20 Quadratmetern. Der Film begleitet die Familie über mehrere Jahre hinweg und zeigt, wie sie traditionelle Vorstellungen von Heimat, Bildung und Zusammenleben hinterfragt. Die enge Verbindung zur Natur prägt den Alltag ebenso wie die Herausforderungen des Lebens auf See. Eine dramatische Sturmerfahrung zwingt die

veränderte Kennedys Leben grundlegend und führte ihn vom Außenseiter zu einem engagierten Naturschützer. Im hohen Alter kehrt er noch einmal an den Ort zurück, an dem alles begann – in der Hoffnung, dem Tier erneut zu begegnen und einen Kreis zu schließen.

► **„The Last Dive“ – Begegnung unter Wasser**

Der Film erzählt die Geschichte von Terry Kennedy, der vor mehr als vier Jahrzehnten vor der mexikanischen Pazifikküste einem Mantarochen begegnete. Aus dieser Begegnung entwickelte sich über Jahre eine ungewöhnliche Verbindung zwischen Mensch und Tier. Die Erfahrung

veränderte schließlich, ihre Lebensweise und Zukunftspläne neu zu überdenken.

► **„Up the Coast“ – Auf der Suche nach Wind**

Kitesurfer Kevin Langereed und seine Crew reisen entlang der südafrikanischen Küste, um ideale Bedingungen für ihren Sport zu finden. Der Film folgt dem Team auf einem Roadtrip, der von wechselhaftem Wetter und der Suche nach dem perfekten Wind geprägt ist. Immer wieder müssen Entscheidungen neu getroffen werden, während die Landschaft und die Bedingungen sich ständig verändern. Die Aufnahmen zeigen eindrucksvoll die Dynamik zwischen Mensch, Sport und Natur.

► **„Christa Funk: First In, Last Out“ – Zwischen Wellen und Kamera**

Im Porträt der Surffotografin Christa Funk verbindet sich sportliche Leidenschaft mit künstlerischem Anspruch. Funk arbeitet an der berühmten Pipeline auf

Hawaii, einer der anspruchsvollsten Wellen weltweit. Der Film zeichnet ihren Weg von den Anfängen in Colorado bis zu ihrer heutigen Tätigkeit nach und zeigt, wie sie sich in einer von Männern dominierten Szene etabliert hat. Dabei entstehen Bilder unter extremen Bedingungen, während sie zugleich die besonderen Momente im Wasser festhält.

Die International Ocean Film Tour gilt als eines der etablierten Filmformate für Meeres- und Wassersportthemen in Europa und erreicht mit ihrer Tour zahlreiche Städte. In Hannover bietet das Programm einen kompakten Überblick über aktuelle Produktionen, die sich mit Abenteuer, Naturerlebnis und dem Verhältnis des Menschen zum Ozean auseinandersetzen. Eintrittskarten gibt es ab 22 Euro, ermäßigt 20 Euro, im Vorverkauf online oder über SFU – Sachen für Unterwegs, Schillerstraße 33. **RHR**

Junge Kunst im Kubus

HANNOVER. In der Städtischen Galerie Kubus in Hannover ist noch bis Sonntag, 5. April, die Ausstellung „Jugend gestaltet“ zu sehen. Der Landeskunstwettbewerb präsentiert dort ausgewählte Arbeiten junger Kunstschaffender aus ganz Niedersachsen. Zu sehen ist ein breites Spektrum zeitgenössischer Jugendkunst, das von Malerei und Zeichnung über Fotografie und Video bis hin zu plastischen und experimentellen Formaten reicht.

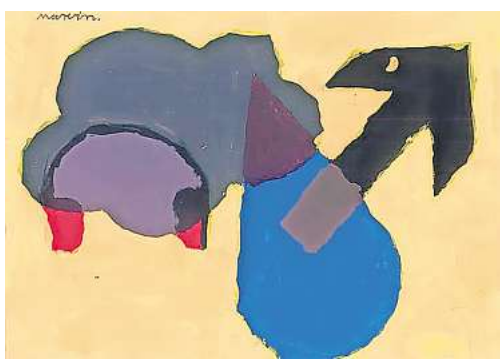
„Jugend gestaltet“ findet alle zwei Jahre statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich ohne thematische Vorgaben künstlerisch ausdrücken können. Aus den zahlreichen Einreichungen wählt eine Fachjury die Arbeiten für die Ausstellung aus. In dem Gremium arbeiten Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen, Künstlerinnen und Künstler sowie Schülerinnen und Schüler zusammen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einen begleitenden Katalog. Außerdem sind mit dem Wettbewerb Preisverleihungen verbunden, darunter auch ein Publikumspreis. Damit bietet die Schau dem künstlerischen Nachwuchs nicht nur eine Präsentationsfläche, sondern auch eine öffentliche Würdigung der eingereichten Arbeiten.

Begleitend gibt es jeweils sonntags von 15 bis 16 Uhr das Ange-

bot „SonnTalk Kids“ für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Dabei wird die Ausstellung in einer interaktiven Führung erkundet. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis sonntags jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Städtischen Galerie Kubus am Theodor-Lessing-Platz 2 in Hannover. Der Eintritt ist frei. **RED**

► **jugendgestaltet.de**



Junge Kunst aus Niedersachsen – Stier-Marvin: Gefühle
Foto: LHH

Lawine als Beziehungstest

HANNOVER. Im Schauspielhaus Hannover wird mit „Höhere Gewalt“ eine Bühnenfassung des gleichnamigen Films von Ruben Östlund gezeigt.

Im Zentrum steht eine Familie im Skiurlaub, deren scheinbar unbeschwerter Auszeit abrupt erschüttert wird: Während eines Frühstücks auf der Hotelterrasse rollt eine Lawine heran. Obwohl die Katastrophe ausbleibt, hinterlässt der Moment Spuren – insbesondere, weil der Vater in Panik die Flucht ergreift, während die Mutter die Kinder schützt. Das Geschehen entwickelt sich zu einer Belastungsprobe für die Beziehung und stellt das Selbstbild der Familie sowie vertraut geglaubte Muster infrage.

Die Inszenierung basiert auf der Theateradaption des walisischen Autors Tim Price. Regie führt Fritz Wartenberg, die mit präzisen und zugleich experi-

mentellen Arbeiten auf sich aufmerksam gemacht hat. In ihrer Umsetzung werden tradierte Rollenbilder hinterfragt und deren Wirkung auf zwischenmenschliche Dynamiken ausgelotet.

Die nächste Aufführung findet statt am Freitag, 27. März, von 19.30 bis 22.30 Uhr im Schauspielhaus, Prinzenstraße 9. Karten kosten zwischen 25 und 54,50 Euro, ermäßigte Tickets sind ab 5 Euro erhältlich. **RED**



Das Schauspiel Hannover zeigt das Stück „Höhere Gewalt“ in deutschsprachiger Erstaufführung.
Foto: Kerstin Schomburg

MMA-Gala in der Swiss Life Hall

HANNOVER. In der Swiss Life Hall steigt am Sonnabend, 21. März, die 86. Ausgabe der Kampfsportreihe „We Love MMA“. Im Mittelpunkt steht der Titelkampf im Mittelgewicht zwischen Lokalmatador Daniel Makin und Herausforderer Kevin Hangs. Darüber hinaus ist eine Reihe weiterer Duelle angesetzt: Unter anderem trifft Andre Kähler auf Levy Amoakane, während Nemanja Krstovic gegen Maximilian Spies antritt. Auch das Aufeinandertreffen von Robson „Jabá“ Lima und Farrukh Babayev verspricht Spannung. Mit Jahn Blazejewski steht zudem ein 19-jähriges Talent vor seinem Profidebüt. Einlass ab 18 Jahren. Eintrittskarten sind ab 20 Euro erhältlich, unter anderem über die Hotline (01806) 570070 und online auf welovemma.de **RED**

Komödie mit viel Biss

HANNOVER. Das Theater Südstädter Komöd'chen präsentiert seine schwarze Komödie „Wie entsorge ich meinen Alten?“ am Sonnabend, 21. März, und Sonntag, 22. März, jeweils um 16 Uhr im Freizeithaus Döhren, An der Wollebahn 1. Das Stück von Sabine Misiorny und Tom Müller erzählt von einem Zahnarzt, dessen Umfeld durch Verwechslungen und absurde Situationen aus den Fugen gerät. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro. Der Vorverkauf läuft über Suat Kaya Schreibwaren, Telefon (0511) 835855. Restkarten gibt es an der Abendkasse. **RED**

Comedy mit Nagelritz

HANNOVER. Mit Musik und maritimem Humor gastiert der Seemann Nagelritz am Sonntag, 22. März, ab 19 Uhr in der Kulturbühne Heilige Engel, Im Pfarrsaal, Reichenberger Straße 3, präsentiert er sein Programm „Containerbingo“. Darin verbindet er Geschichten, Lieder und komische Einlagen rund um Alltag und Seefahrt. Begleitet vom Schifferklavier widmet er sich Themen wie Fachkräftemangel oder Sozialen Medien. Karten gibt es im Vorverkauf über das Pfarrbüro, Restkarten ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. **RED**

Spieletreff für Erwachsene

HANNOVER. Ein offener Spieletreff für Erwachsene findet am Sonnabend, 21. März, von 15 bis 18 Uhr im Stadtteilzentrum KroKuS statt. Im Foyer des Hauses, Thie 6, stehen verschiedene Gesellschaftsspiele bereit, zudem können eigene Spiele mitgebracht werden. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Ausprobieren und geselliges Miteinander. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. **RED**

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Lily Dahab - Wenn der Himmel strahlt
10. April 2026: Jazz Club Hannover

Let Me Entertain You
12. April 2026: Theater am Aegi

Howard Carpendale
12. April 2026: ZAG-Arena

Judith Hermann
14. April 2026: Literaturhaus

Wolfgang Trepper - Tour 2026
16. April 2026: Theater am Aegi

Alex Christensen & The Berlin Orch.
16. April 2026: Swiss Life Hall

Jan Logemann - Sim Sala Samstag
18. April 2026: Apollokino

Holiday on Ice
Diverse Termine: ZAG-Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



OLAF SCHUBERT UND SEINE FREUNDE
Mittwoch, 17.05.2028 | Swiss Life Hall

